

**Offene Kinder- und Jugendarbeit,  
Jugendsozialarbeit (932)****Ziel A4**

Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.

**Ferienangebote**

Auch 2021 mussten die Kinderferienwochen wieder unter Pandemiebedingungen durchgeführt werden, mit reduzierter Teilnehmerzahl und unter AHA-Regelungen. Aufgrund der Erfahrungen des Vorjahres ließ sich alles besser und verlässlicher organisieren, was zu einer Steigerung der Nachfrage führte. 719 Kinder nahmen teil (2021: 617). Die Geschlechtsverteilung der 617 Teilnehmer/-innen liegt weiterhin bei den Werten der Vorjahre: 45% Mädchen und 55% Jungen. Über die Stadtteile, Ortsteile und angrenzende Kommunen verteilte sich die Herkunft so:



	TN	Anteil TN
Albersbösch	85	11,82%
Hildboltsweier	19	2,64%
Innenstadt	60	8,34%
Nordoststadt	22	3,06%
Südoststadt	100	13,91%
Nordweststadt	108	15,02%
Südstadt	11	1,53%
Uffhofen	25	3,48%
Bohlsbach	16	2,23%
Bühl	5	0,70%
Elgersweier	9	1,25%
Fessenbach	11	1,53%
Griesheim	34	4,73%
Rammersweier	31	4,31%
Waltersweier	13	1,81%
Weier	14	1,95%
Windschläg	15	2,09%
Zell-Weierbach	47	6,54%
Zunsweier	53	7,37%
Nicht OG	41	

**Aktionsplan Gesundheitsförderung**

Die Pandemie führte beim Aktionsplan Gesundheitsförderung weiterhin dazu, dass nur wenige der Projekte aus 2020 durchgeführt werden konnten. Wie im Vorjahr wurden nur zwei (von ursprünglich 14) Projekten abgeschlossen. Aufgrund der unklaren Perspektive erfolgt 2022 keine neue Ausschreibung. Die Mittel des Aktionsplan werden dem Programm „Aufholen nach Corona“ zur Verfügung gestellt, dessen Grundgedanke sich ja mit dem Ziel „Gesundheitsförderung“ deckt.



**Aktionsplan Gesundheitsförderung – Hochbeet-Bepflanzung unter Pandemiebedingungen**

**Jugendarbeit**

Die Offene Arbeit wurde unter Pandemiebedingungen wiederaufgenommen. Allerdings zeigte sich, dass es kaum Nachfrage zum Aufenthalt in den Räumen mit Maskenpflicht gab. Daher legten die Regionalteams vermehrt den Schwerpunkt auf die Aufsuchende Arbeit und Aktionen im öffentlichen Raum (JuMobil, Mobiles Wohnzimmer). Insgesamt war die Arbeit aber durch Corona stark eingeschränkt.

**Jugend-Streetwork**

Die Pandemie und einhergehende Verordnungen hatten zur Folge, dass die Aufsuchende Arbeit auch weiterhin nur bedingt stattfinden konnte. Dennoch konnte im Schnitt mindestens 2x pro Woche die „Streetwork“ durchgeführt werden.

**Jugendzentrum Kessel**

Der „Kessel“ war auch weiterhin größtenteils geschlossen. Ab Juli gab es 12 Öffnungstage im Rahmen der gängigen Hygienebestimmungen (max. 35 Besucher\*innen). Zusätzlich wurde Anfang August ein Impfangebot durchgeführt. Um den Kontakt zum Team zu halten gab es ca. 15 Teamrunden (online, wie auch in Präsenz).

**Spielen in Offenburg**

2021 wurden auf 9 Spielplätzen und 8 Kindertagesstätten Planungen und operative Maßnahmen durchgeführt. Aus dem DHH 20/21 sind 16 Projekte abgeschlossen und 17 Projekte noch in Bearbeitung. Diese werden zu größten Teil 2022 abgeschlossen. Zum Ende des Jahres verfügt Offenburg wie im Vorjahr über 130 öffentliche Spielplätze, 80 in der Kernstadt und 50 in den Ortsteilen.

